

Drittes Methodenforum der Fakultät für Sozialwissenschaften

INTERNATIONALE MEINUNGSFORSCHUNG AM BEISPIEL „EUROBAROMETER“

Vortrag am 08.06.2006
Universität Wien

Dr. Harald Pitters
Österreichisches Gallup-Institut
h.pitters@gallup.at
++43-1-4704724-23

Prolog

- Zugang zum Eurobarometer
- Einzigartige Studie, weltweit größtes Projekt dieser Art
- Unabhängig, transparent und wissenschaftlich, volle methodische Dokumentation
- Nach Erstverwertung eingehende Datenanalyse über viele Jahre
- Kontinuierliche, identische Fragestellungen seit über 30 Jahren
- Trends werden ablesbar, mögliche Einflüsse (11.9., Fall der Mauer, etc.) werden sichtbar

Themen

- Eurobarometer allgemein
- Formelle Fragen
- Inhaltliche Gesichtspunkte, die Fragen betreffend
- Inhaltliche Gesichtspunkte, das Antwortverhalten betreffend
- Die Koordinationsstelle
- Nationales Institut
- Ergebnisverwertung
- Fazit

Eurobarometer allgemein

- Grundsätzliche Abwägung:
theoretisch wünschenswert vs. praktisch machbar
- Zusätzliche Dimension
- Begriffsklärungen (Standard, Special, Flash)
- Wissenschaftliche Ansprüche vs. hohe Frequenz

Methode

Random-Route Verfahren:

Dabei handelt es sich um ein mehrstufiges Auswahlverfahren, bei dem unterschiedliche Auswahlverfahren hintereinander geschaltet werden.

- In der ersten Stufe werden die so genannten Sampling Points aus der systematischen Einteilung (Wahlbezirke) Österreichs ermittelt.
- In der zweiten Stufe werden aus diesen Sampling Points die Haushalte bestimmt.
- In der dritten Stufe erfolgt die Erhebung anhand von Begehungs- und Personenauswahl-Vorschriften (final: „last-birthday-method“).

Formelle Fragen

- Methode (Random Route, Fälle, EU-Bürger 15+)
- Nationale Probleme am Beispiel Baltikum, NL, etc.
- Technische Ausstattung (CAPI vs. Paper-Pencil)
- Unterschiedliche Ferien- und Feiertage
- Jahreszeit allgemein
- Witterung - Naturkatastrophen

Inhaltliche Gesichtspunkte, die Fragen betreffend

- Spannungsverhältnis: inhaltlich wünschenswert vs. politisch machbar (z.B.: EU-Zukunft, Muslim-Fragen, Neonazismus)
- Problem Trendfragen (Hoher Wert vs. Adäquanz)
- Unterschiedliche, weitläufige Themenliste
- Hoher Komplexitäts- und Schwierigkeitsgrad der Fragen

Inhaltliche Gesichtspunkte, die Fragen betreffend

- „Überstrapazierung“ einzelner Themenbereiche, z.B. IT, technische Fragen, Nanotechnologie, Stammzellenforschung
- Übersetzungsprobleme (Master in F/E, „or not“)
- Fehlende Konvergenz und Verständnisprobleme
Beispiele: National Parliament (Lower House), Wahlrechtssysteme, „Roma und Sinti“, „Nuclear waste“
- Ethische Tabus (Gesundheit, sexuelle Orientierung, Finanzen)

Inhaltliche Gesichtspunkte, das Antwortverhalten betreffend

- Allgemein unterschiedliches Responseverhalten
- National unterschiedliche Ausgangslagen (z.B.: Grundrechtsverständnis, Demokratie-Erfahrungen, wirtschaftliche Prosperität)
- Einfluss aktueller Geschehnisse (Regionalwahlen, Fußball-WM, etc)
- Unterschiedliche Bildungsniveaus und sozio-demographische Unterschiede

Inhaltliche Gesichtspunkte, das Antwortverhalten betreffend

- International unterschiedliche Bedeutung von Wörtern wie Glück, Stolz, etc.
- Frage nach Wohlergehen/Zukunftserwartung
Bedeutungsvergleich (Spanien vs. AUT)
- Unterschiedliches Interviewerverhalten –
Standardisierbarkeit (Mentalität)
- Theorie vs. Praxis am Bsp. Wiederholungsbesuche
- Stichwort „Kontaktzettel“

Die Koordinationsstelle

- EOS Gallup Europe / TNS opinion
- Aufgabenstellung
- Organisation
- Timing
- Probleme

Nationales Institut

- Aufgabenstellung
- Organisation
- Probleme - Abhängigkeiten
- Nationale Besonderheiten (Interviewerstamm, Postweg)
- Tendenz zur Mitte
- Looking-good-Tendenz
- Sponsorship-Effekte
- Konsistenz- und Kontrasteffekte

Ergebnisverwertung

- Bekanntheit der Studie
- Umgang mit den Ergebnissen (Zitat Dr. Moschner)
- Verwertung in und Verantwortung der Medien
- Politische Entscheidungsgrundlage („leadership“)
- Zeitpunkt der Publikation
- Wissenschaftliche Verwertung
- Zusammenarbeit lokale Institute und EU-Kommission

Österreichische Spezifika

- Bashing-Mentalität: „Europa Bashing“ analog „Amerika Bashing“, „Piefke-Bashing“, Politiker, Sportler, etc.
- Nachtragend wegen Sanktionen (negative Grundhaltung, Schimpfen hat keinerlei (rechtliche) Konsequenzen)
- Nationale Allianz gegen den „gemeinsamen Feind“
- Pawlowsches Syndrom

Österreichische Spezifika

- Generell Ausbildungsfehler, insbesondere ältere Österreicher in Europafragen schlecht ausgebildet
- Schlechtes Gewissen aus der Diskrepanz Bedeutung und Wissen
- Viele bedeutende Medien haben keinen EU-Korrespondenten
- Scheinthemen wie Gurkenkrümmung, Spesenritter und Berufsbekleidung vs. Frieden, Euro, Wirtschaft
- Bürokratie als Reizwort (30.000 Beamte, 5% des Budgets, weniger als Wien)
- Nationale Unterschiede sind zu beachten (Agenda-Differenz: Türkei vs. Nordafrika, Transit vs. Fischerei, etc.)

FAZIT

- Transparenz in allen Stadien
- Schulungen / Seminare
- Permanent wachsender Mehrwert
- Projekt „sui generis“ / behutsame, interdependente Vorgehensweise
- Verantwortungsvoller Umgang aller Beteiligten